
Inhalt

I. Einleitung

- Carsten Gansel / Markus Joch / Monika Wolting
Zwischen Erinnerung und Fremdheit – Zur Einführung 11

II. Identität und das Fremde

- Hermann Korte (Siegen)
Die Nachbarn als Fremde – Anna Katharina Hahns Roman »Am
Schwarzen Berg« 29

- Stephan Wolting (Poznań)
Fiktion und Fremde in Hanns-Josef Ortheils Romanen »Die Erfindung
des Lebens« und »Die Moselreise« 43

- Klaus Hammer (Berlin/ Koszalin)
Individualgeschichten in der Zeitgeschichte – Zum Prosawerk von
Christoph Hein nach der Wende 57

- Sławomir Nosal (Wrocław)
Auf der Suche nach deutschen und polnischen Identitäten – Andrzej
Stasiuks »Dojczland« 71

- Hans-Christian Trepte (Leipzig)
Zwischen Differenz und Integration – Migration und Nomadismus in
Texten ausgewählter Autoren ostmitteleuropäischer Provenienz 85

- Kirsten Prinz (Gießen)
Mauerfall, Migrationsdebatten und Generationen – Türkisch-deutsche
Geschichtsdarstellung in Yadé Karas Wenderoman »Selam Berlin« 101

Anita Jonczyk (Wrocław)	
Die Identitätssuche im Emine Sevgi Özdamars Roman »Die Brücke vom Goldenen Horn« und im Theaterstück »Periklizi. Ein Traumspiel«	117
Adrian Golly (Wrocław)	
Japanische Ästhetik im Werk von Wilhelm Gössmann	133
III. Erinnerung und Gedächtnis	
Carsten Gansel (Gießen)	
Zwischen Störung und Affirmation – Zur Rhetorik der Erinnerung im Werk von Günter Grass	147
Jürgen Joachimsthaler (Marburg)	
Gedächtnis-Imperien – Die Rückgewinnung literarischer Imaginationshoheit über das Vergangene	177
Jan Süselbeck (Marburg)	
Die Kraft der Tränen – Über die Melodramatisierung des ›Täterinnenschicksals‹ in Bernhard Schlinks Roman »Der Vorleser« und in Stephen Daldrys Verfilmung »The Reader«	195
Ewelina Kamińska (Szczecin)	
Im Spiegel der Erinnerungen und Gespräche – Waldemar Mierzwa auf der Suche nach der lokalen Identität	209
Grzegorz Jaśkiewicz (Rzeszów)	
Individuelle Geschichten und jugendliche Identitäten in der DDR	223
Christoph Jürgensen (Wuppertal)	
Und natürlich kann erfunden werden! – Die RAF im Zeichen der Popkultur	239
Magdalena Kardach (Poznań)	
Drei Generationen und eine Geschichte – Erinnerungsstrategien und Autobiographisches in Texten von Christoph Hein, Ingo Schulze und Jakob Hein	253
Robert Jonczyk (Wrocław)	
Auf der Suche nach der vergangenen Wende – »Trotzdestonichts oder Der Wendehals« von Volker Braun	269

Wojciech Browarny (Wrocław) Geschichte, Biographie und Identität – Tadeusz Różewicz und das »gehen lernen« in Wrocław	283
Markus Joch (Tokyo) Viel Witz, noch mehr Wahrheit – Wie Thomas Brussig die Vorwendezeit erzählt	293
»Ich darf vor der DDR nicht ausreißen« – Thomas Brussig im Interview mit Mario Kumezawa und Markus Joch	311
IV. Engagement	
Helmut Peitsch (Potsdam) Durs Grünbeins »Novembertage«	325
Monika Wolting (Wrocław) Die ›Verwicklung‹ der Intellektuellen in den Kommunismus	343
Ewa Matkowska (Wrocław) »Gegen die Totalherrschaft der Gegenwart« – Literarische Tradition im Werk von Botho Strauß nach der Wende	365
V. Entwicklungen	
Kai Sina (Göttingen) Kriechende Seele, zerbrechlicher Geist – Zum Konzept von ›Bildung und Kultur‹ in Romanen Anna Katharina Hahns und Uwe Tellkamps	379
Michael Haase (Heidelberg) Erzählen in der breiten Gegenwart – drei exemplarische Lektüren aus dem Jahre 2009	393
Ewa Hendryk (Szczecin) Zu intertextuellen Aspekten in der deutschen Lyrik der neunziger Jahre	407
Kalina Kupczyńska (Łódź) Kommen alle Strichmännchen aus dem Westen? – Konfigurationen der Selbstdarstellung in der polnischen und deutschen Comic-Autobiographie	419

Agnieszka Kodzis-Sofińska (Wrocław)	
Zwischen neuer Dekadenz und gewöhnlichem Trübsinn – Das popkulturelle ›Manifest‹ »Tristesse Royale« aus heutiger Perspektive . . .	439
VI. Beiträgerinnen und Beiträger	455